



FMS-Nachwuchskonzept

Version: 1.0

Datum: 26.09.2023

FMS Generalsekretariat
Zürcherstrasse 376
8500 Frauenfeld
+41 52 723 05 56
sport@swissmoto.org

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Ausgangssituation	2
2.1. Übersicht der aktuellen Klassen und Angebote:	2
2.2. 10 bis 12-Zoll Klassen	2
2.3. 17-Zoll «kleine Hubraumklassen»	2
2.4. 17-Zoll «grosse Hubraumklassen»	3
3. Ziele	3
4. Zielgruppe.....	3
5. Vorteile	3
6. Geplante Massnahmen	4
6.1. Verständnis schaffen	4
6.2. FMS-Nachwuchsförderprogramm.....	4
6.3. Fundament der Swiss Moto-Racing-Plattform	4
6.4. Umsetzungsplanung	5
7. Personelles	5

Versionsverzeichnis

Version	Datum	Autor	Bemerkungen
V0.01	08.06.2023	Lorenz Sennhauser	Initialversion
V0.1	21.06.2023	L.S, R. Enz, M. Kupferschmid	Überarbeitung per Teams-Call
V0.2	27.07.2023	Lorenz Sennhauser	Überarbeitung, Einfügen Konzeptzeichnung
V1.0	26.09.2023	L.S, R. Enz, M. Kupferschmid	Finalisierung



1. Einleitung

Die FMS, als nationale Federation für Motorradfahrer, benötigt in der Gesamtheit ihrer Rolle ein Rundstrecken-Nachwuchskonzept, welche den Bedürfnissen von jungen Talenten und deren Umfeld gerecht wird. Die jungen Talente sollen für die spezifischen Anforderungen im Rennsport ausgebildet und mit Sportprogrammen unterstützt werden. Das Konzept soll den Piloten, Eltern und Teams eine Perspektive bieten für die Erreichung ihrer Zielsetzungen.

2. Ausgangssituation

Die Nachwuchsklassen haben sich in den letzten Jahren stark verändert und entwickelt. Bis vor ein paar Jahren gab es für den Rundenstreckeneinstieg Pocketbikes, Töfflis und dann 125er-Zweitakter. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Bikes und Klassen im Nachwuchsbereich und verschiedene Verbände welche Nachwuchsklassen anbieten.

Die FMS hat zum aktuellen Zeitpunkt kein Nachwuchskonzept. Insbesondere Eltern fragen die FMS immer häufiger an, wie die FMS die Nachwuchsförderung unterstützt. Auch diese Frage soll mit dem Konzept beantwortet werden.

2.1. Übersicht der aktuellen Klassen und Angebote:

10-Zoll-Einstieg für die ganz kleinen. Bei diversen Anbietern wird mit Pocketbikes und Pitbikes gefahren. Sobald ein Kind Velofahren kann, ist der 10-Zoll-Einstieg möglich. Die Zielsetzung ist das Erlernen der Kurventechnik, dabei werden auch Hindernisse umfahren. Dies ist eine Einstiegsklasse und hat deshalb nicht einen bewertenden Charakter.

In den folgend aufgeführten Klassen wird die leistungsorientierte Bewertung von Talenten durchgeführt.

2.2. 10 bis 12-Zoll Klassen

In den Kapiteln 2.2 – 2.4 sind Rennsportklassen enthalten. Diese sind die Fokusklassen des Nachwuchskonzeptes in Bezug auf die Talentfindung.

Beispiele für die kleinen Hubraumklassen (in der Regel bis 212ccm). Diese Liste ist nicht abschliessend:

Pitbikes: Supermoto mit 10-Zoll oder 12-Zoll Räder

- Schweiz: Gemischte Fahrerfelder, Italien: Getrennt nach Stärkeklassen

MiniGP: Bikes mit Stummellenkern mit 10-Zoll oder 12-Zoll Räder

- Schweiz: Gemischte Fahrerfelder, Italien: Getrennt nach Stärkeklassen

- **CIV Junior Italien (FIM Mini GP Worldseries)**
- **12Polliciitaliancup (Italien)**
- **CNV (Italien)**

2.3. 17-Zoll «kleine Hubraumklassen»

Beispiele für die kleinen Hubraumklassen (in der Regel bis 300ccm). Diese Liste ist nicht abschliessend:

- **NTC «Northern Talent Cup»** (im Rahmen der FIM MotoGP, FIM WSBK und IDM)
- **Alpe Adria AAMU** (CH-Meisterschaft/Europameisterschaft FIME SSP300)
- **ITC Italien**
- **CIV Italien**
- **AJC Österreich**
- **Yamaha R3 bLU cRU Cup:** Im Rahmen der IDM



2.4. 17-Zoll «grosse Hubraumklassen»

Beispiele für die grossen Hubraumklassen. Diese Liste ist nicht abschliessend:

- **STK600:** Schweizermeisterschaft im Rahmen der AAMU
- **STK1000:** Schweizermeisterschaft/Europameisterschaft im Rahmen der AAMU

3. Ziele

- Die FMS hat durch die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung des Rundstrecken-Nachwuchskonzeptes eine Swiss Moto-Racing-Plattform, in welcher potenzielle Talente geformt und gefördert werden. Diese Talente sollen eines Tages in den höchsten Motorradklassen anzutreffen sein.
- Eltern, Fahrer und Teams können sich am Nachwuchskonzept orientieren und finden eine Plattform mit perspektive sowie Unterstützungsangebote für eine erfolgreiche Entwicklung.
- Am Ende jeder Rennsportsaison werden die erbrachten Leistungen der Nachwuchsfahrer durch die Sportkommission anhand eines Leistungsschlüssels beurteilt. Eine Swiss-Olympic-Talentcard-Nomination kann daraus resultieren.

4. Zielgruppe

- Die Zielgruppe sind Eltern deren Kinder Rennsport betreiben möchten. Zu den Zielgruppen gehören zudem Teams und indirekt auch Sponsoren.
- Die Voraussetzung für einen Fahrer ist die FMS-Mitgliedschaft
- Alter 8 bis 16 Jahre: 10 bis 17-Zoll Klassen, Pitbikes und MiniGP
- Die Sportkommission kann über Ausnahmegewilligungen entscheiden

5. Vorteile

- Professionelle Begleitung im Nachwuchsförderprogramm
- Meisterschaft und Cup unabhängig (Mindestanforderung ist die FMS-Mitgliedschaft)
- Aussicht auf Swiss-Olympic Talent Card
- Professionelle Vermarktung und Sichtbarkeit

6. Geplante Massnahmen

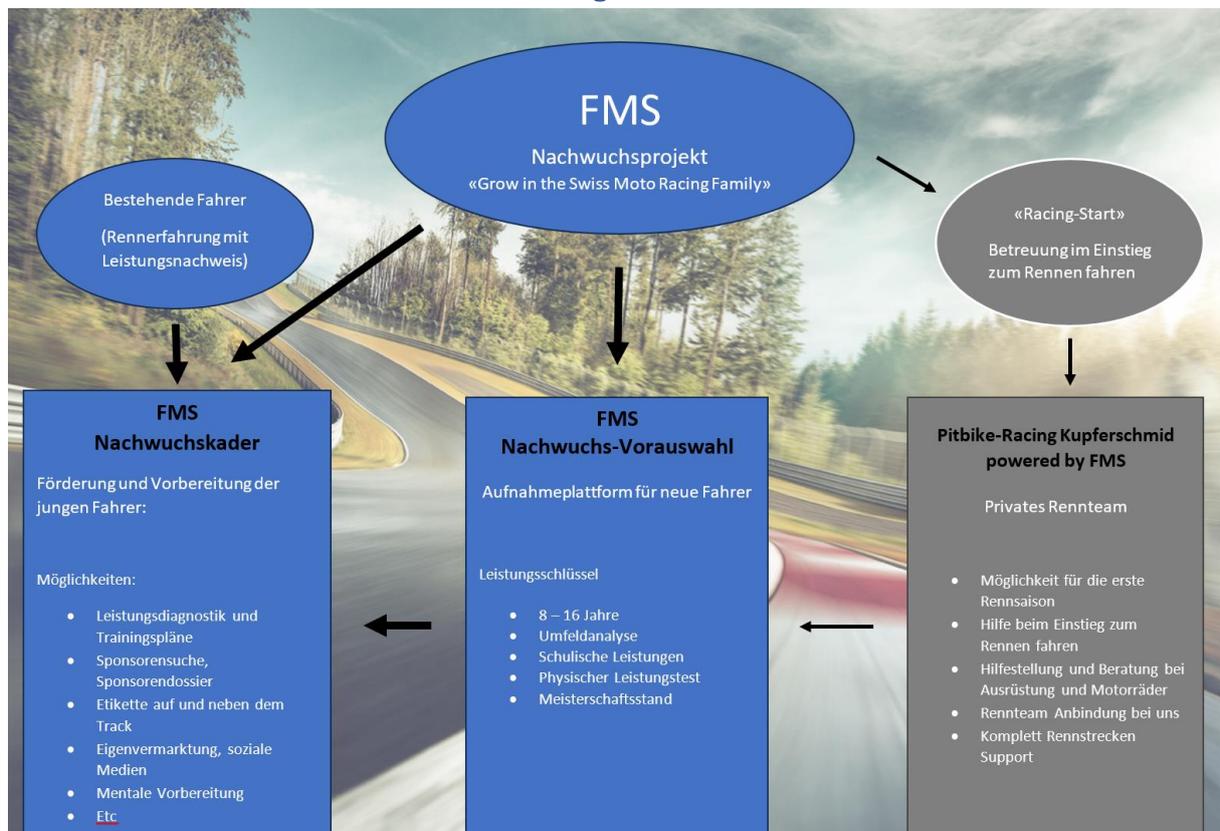
6.1. Verständnis schaffen

- Verständnis für die Nachwuchsklassen innerhalb und ausserhalb der FMS schaffen. Dies beinhaltet verschiedene Informationen zu den Klassen, Alter, Bikes, Austragungsorte der Rennen, Kosten soweit als möglich, benötigte Lizenzen für die jeweilige Klasse. Es gibt verschiedene Verbände, welche im Bereich Nachwuchsförderung aktiv sind. Hierbei kann in jeder Klasse teilgenommen werden, denn das FMS-Nachwuchsförderung ist Meisterschafts- und Cup-unabhängig.
- Informationen mit Publikation in diversen Medien und Plattformen.

6.2. FMS-Nachwuchsförderprogramm

- Leistungsdiagnostik/Trainingspläne
- Ernährung
- Sponsoren-Akquisition: Sponsorendossier, Angebote
- Eigenvermarktung Etikette/Benehmen: Auf- und neben dem Rennplatz
- Soziale Medien, etc.
- Mentale Vorbereitung off-Track und on-Track

6.3. Fundament der Swiss Moto-Racing-Plattform





6.4. Umsetzungsplanung

Phase Initialisierung und Konzept bis 31.06.2023: Ab sofort und bis auf Weiteres Aufnahme IST-Stand (welche Fahrer gibt es, Gespräch suchen, was sind deren Zielsetzungen).

Ab 30.06.2023 Phase Realisierung und Umsetzung:

- Sportkommissionssitzung: Markus Kupferschmid erhält das neue Ressort «Nachwuchs».
- Kommunikation Konzeptinformationen an Öffentlichkeit (MotoNews 03/23)
- Sep/Okt ist das Ende der Saison 2023 und die Vorbereitung 2024 laufen bereits bei Fahrern/Teams. An den letzten Veranstaltungen sollen die Fahrer/Teams frühzeitig mit dem Nachwuchskonzept 2024 informiert und die Zielsetzungen der Fahrer festgelegt werden, um die Weichen rechtzeitig im Rahmen des Nachwuchskonzeptes zu stellen.

Ab 2024 Phase Running: Kontinuierliche Weiterentwicklung und Umsetzung des Nachwuchskonzeptes.

7. Personelles

RolfENZ: Als Sport Direktor, Mitglied des Zentralvorstandes und Mitinitiant des Nachwuchskonzeptes unterstützt er die Arbeitsgruppe Lorenz Sennhauser und Markus Kupferschmid.

Lorenz Sennhauser: Als Vorsitzender der Sportkommission unterstützt er bei der Erstellung und Umsetzung des Nachwuchskonzeptes.

Markus Kupferschmid: Verantwortlich für das Ressort «Nachwuchs».